

Kontakt Michael Herrmann
Telefon +49 66 03 1184
E-Mail michael.herrmann@vdma.org

Energiewende-Politik

Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft ist zentrale Aufgabe einer neuen Bundesregierung

Frankfurt, 28. September 2021 – „Die Wahlergebnisse zeigen deutlich, dass Deutschlands Wählerinnen und Wähler den Klimaschutz ganz oben auf der Agenda positionieren“, kommentiert Peter Müller-Baum, Geschäftsführer der VDMA Power-to-X for Applications, den Ausgang der Bundestagswahlen. „Die Politik muss den Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft entsprechend entschlossen angehen, verbunden mit konsequenter Nutzung der Power-to-X-Technologien, also der Umwandlung von Grünstrom in andere Energieformen“, sagt Müller-Baum. „Der Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft muss eine zentrale Aufgabe der künftigen Bundesregierung sein!“, ergänzt er.

Denn klar ist, dass Klimaneutralität nur mit der intensiven Nutzung von Wasserstoff und seinen Derivaten gelingen kann. Der Energiewende-Politik wurde entsprechend vor mehr als einem Jahr als weitere zentrale Säule die Nationale Wasserstoffstrategie hinzugefügt. Nun gilt es, die Wasserstoffnachfrage zu stimulieren – am besten in jenen Bereichen, die die notwendige Zahlungskraft mitbringen, etwa im Verkehr, um so den Markthochlauf in großem Stil zu initiieren. Das könnte durch eine entsprechend signifikante CO₂-Bepreisung erreicht werden, oder – gesellschaftlich vermutlich eher opportun – durch die Möglichkeit zur Anrechnung von eFuels im Rahmen der CO₂-Flottenregulierung. Die damit ausgelösten privatwirtschaftlichen Investitionen würden dem Markthochlauf enormen Schub verleihen. „Je schneller hier Klarheit geschaffen wird, umso besser für die Entwicklung eines Marktes“, erläutert Müller-Baum. Er betont: „Insbesondere im Flug-, Schiffs- und Straßengüterverkehr sowie in der Landtechnik und für Baumaschinen werden auch in Zukunft flüssige und gasförmige Kraftstoffe gebraucht, und auch im Pkw-Bestand können diese einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Auf Basis von grünem Wasserstoff produzierte eFuels

ermöglichen einen CO₂-neutralen Antrieb in diesen Segmenten und sind entscheidende Treiber einer umfassenden Defossilisierung des Verkehrs- und Transportsektors.“

Haben Sie noch Fragen?

Peter Müller-Baum, Geschäftsführer VDMA Power-to-X for Applications, Telefon 069 6603 1378, mueller-baum@vdma.org, beantwortet sie gerne.

Der VDMA vertritt rund 3300 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung, Mittelstand und beschäftigt rund vier Millionen Menschen in Europa, davon mehr als eine Million allein in Deutschland.

VDMA „Power-to-X for Applications“ ist die zentrale, branchenübergreifende Informations-, Kommunikations- und Kooperationsplattform für die P2X-Community. Sie bindet alle wichtigen Stakeholder und Akteure von der Entwicklung der Fertigungsverfahren über die Herstellung synthetischer Kraft- und Rohstoffe mittels Power-to-X-Technologien bis zum Endabnehmer ein. Mit unseren Aktivitäten fördern wir einen ganzheitlichen und technologieoffenen Ansatz für die Transformation von Energiesystemen und schärfen das Bewusstsein der Öffentlichkeit für umweltverträgliche Energienutzung und Mobilität.